

GRABINGER, Konrad KRIMM und Herbert NATALE (Werkhefte der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg. Serie B: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Heft 1) Stuttgart 1995, Verlag W. Kohlhammer, 168 S., ISBN 3-17-014101-5, DEM 20. – Mit dem vorliegenden Heft eröffnet das Hauptstaatsarchiv Stuttgart eine Reihe, die in erster Linie für kurze Beständeübersichten, Repertorien und sachthematische Inventare vorgesehen ist. Das erste Werkheft ist ein Verzeichnis der im Hauptstaatsarchiv verwahrten Unterlagen, die das Land Baden-Württemberg 1972 vom Germanischen Nationalmuseum erworben hat. Die aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgerissenen Urkunden, Akten und Bände, die im 19. Jh. in das Museum gekommen waren, bilden heute im Hauptstaatsarchiv Stuttgart den Bestand H 52a „Archivalien aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg“, der nord- und südwestdeutsche Gebiete betreffende oder aus diesen stammende Archivalien umfaßt. Er enthält 335 Urkunden (1361–1834), 18 Aktenbüschel (16. bis beginnendes 19. Jh.) und 8 Bände (15. bis 17. Jh.). Inhaltlich stellen die Stücke zum Teil durchaus bemerkenswerte Quellen dar, z. B.: Nr. 1 (Abschrift nach dem Original einer Urkunde Karls IV. vom 19. August 1361 für die Brüder Swigger und Hug Thumb von Neuburg), Nr. 5 (Originalurkunde des kaiserlichen Hofrichters Graf Rudolf von Sulz vom 29. Oktober 1370), Nr. 29 (Originalurkunde Kaiser Sigmunds für die Stadt Riedlingen vom 26. Februar 1434, mit Kanzleivermerk von Kaspar Schlick), Nr. 31 (mit dem Hofgerichtssiegel versehene Urkunde des kaiserlichen Hofrichters Graf Johann von Lupfen vom 18. März 1437), Nr. 357 (Anniversar des Spitals in Wangen [1429–1595]), Nr. 358 (Anniversar des Spitals in Ehingen [um 1480–17. Jh.]), Nr. 359 (Urbar des Spitals Wangen [1533, mit inserierten Urkunden des 15. Jh.]). Der Sammlung wurden ein Empfängerverzeichnis sowie Indices der Orte, Personen und Sachen beigegeben.

A. G.

Un Archivio, una Diocesi. Fiesole nel Medioevo e nell'Età moderna, a cura di Maura BORGIOI (Cultura e Memoria 4) Firenze 1996, Leo S. Olschki, XI u. 203 S., 8 Taf., ISBN 88-222-4471-0, ITL 48.000. – Der vorliegende Band enthält nach Einführungen von Elisabetta DEL LUNGO, Alessandro PESCI und Giuliano PINTO acht Beiträge einer Tagung, die zu Ehren des langjährigen Direktors des Diözesanarchivs des toskanischen Fiesole, Mons. Giuseppe Raspini, stattgefunden hat. Herausgegriffen seien hier die folgenden: Mauro RONZANI, Vescovi, canoniche e cattedrali nella «Tuscia» dei secoli X e XI: qualche considerazione a partire dall'esempio di Fiesole (S. 3–21). – Anna BENVENUTI, Il *bellum fesulanum* e il mito delle origini fiorentine (S. 23–39). – Oretta MUZZI, La proprietà fondiaria dei vescovi di Fiesole nel tardo Medioevo (S. 41–58). – Paolo PIRILLO, La visita pastorale di Benozzo Federighi ed il territorio della diocesi fiesolana nel basso Medioevo (S. 59–87). – Carlo A. CORSINI, Archivi ecclesiastici e demografia storica (S. 157–172). – Antonio ROMITI, Gli archivi diocesani in Italia: considerazioni, realtà e prospettive (S. 173–185). – Ein Personen- und Ortsnamenregister beschließt den Band.

M. P.

---

Fragmenta Darmstadiensia. Heidelberger Handschriften-Studien des Seminars für Lateinische Philologie des Mittelalters (III), hg. von Walter BERSCHIN und